

VOGELSBERGKREIS · NACHBARKREIS



Die Wollstationen, die die Wolle ausgegeben haben, nehmen auch weiterhin die fertigen Elemente entgegen und leiten sie an Projektleiterin Ute Kirst (vorne, 2. v.l.) weiter.

Foto: Deibel

Die Wolle ist vergriffen, viele aber schon fertig

Projekt „Nie wieder Krieg“ / Erfolgreiche Idee

LAUTERBACH

Nach nur wenigen Wochen seit SI-Projekt-Beginn von „Nie wieder Krieg!“ haben sich so viele Menschen am Stricken für die Verhüllung des Löwendenkmals beteiligt, dass die Wolle an allen Wollstationen vergriffen ist. Da nur so viel Wolle bestellt wurde, wie es zur Verhüllung des Denkmals braucht, wird keine Wolle nachgeliefert – die Organisatorinnen von SI Lauterbach-Vogelsberg bitten um Verständnis und darum, keine eigene Wolle zu verstricken. Gleichzeitig sind sie begeistert und dank-

bar, dass die Idee des Projektes – ein gemeinsamer Einsatz für den Frieden – schon jetzt mit dem Erreichen der „ersten Etappe“ – erfolgreich angenommen und umgesetzt wurde. Der zweite Schritt des Projektes besteht nun darin, alle Rückläufe der Wollelemente abzuwarten. Eine große Anzahl ist bereits fertig (siehe Foto).

Die Wollstationen, die die Wolle ausgegeben haben, nehmen auch weiterhin die fertigen Elemente entgegen und leiten sie an Projektleiterin Ute Kirst weiter.

Diese macht auch denjeni-

gen Hoffnung, die es nicht rechtzeitig in eine der Wollstationen geschafft haben oder aus anderen Gründen nicht mitstricken konnten: „Am 1. und 2. September, dem Verhüllungs-Wochenende, werden sicher helfende Hände benötigt. Außerdem soll das entstehende Friedensdenkmal mit einem schönen Fest gefeiert werden – und das geht nur, wenn viele Menschen zum Gelingen beitragen.“

Wer sich über aktuelle Details des Projektes informieren möchte, kann dies jederzeit auf www.niewiederkrieg.net tun.

rsb